

①

- 70 Minuten

Schreibe eine Geschichte unter dem Motto:

**"Was wäre das Leben, hätten wir
nicht den Mut etwas zu riskieren."**

(Vincent van Gogh) (etwa 220 Wörter,
+/-10% , ohne die Wörter von oben).

Die Leidenschaft fürs Lesen habe ich von meiner Familie geerbt. Eines Tages, fand ich in dem alten Bibliothek meines Großvaters ein altes Buch. Der Einband war aus Leder, und die Seiten waren gelb und sehr spannend. Neugierig, habe ich das Buch geöffnet und darin zu lesen begonnen.

Es war eine Geschichte über einen alten Seemann, der am Meer lebt. Sein Vater sagt: "Was wäre das Leben, hätten wir nicht den Mut etwas zu riskieren". Am einem Tag, hat er ein Schiff gebaut. Das Schiff ist klein, aber stark. Der Seemann glaubt, dass er segeln will und kein Ziel hat. Der Herz riskiert für die Reise. Der Wind ist weich, und das Wasser ist blau. Der Seemann fühlt sich frei. Jeden Tag, sieht er neue Dinge: große Wellen, bunte Fische und helle Sterne in der Nacht. Manchmal, gibt es Sturm. Das Schiff schaukelt und der Wind schreit.

Aber der Seemann hat keine Angst, weil er sehr selbstbewusst ist.

Nach vielen Tagen, sieht er eine Insel. Er ist dort ~~vielen~~ viele Tage geblieben. Er hat frische Wasser und Früchte gefunden. Er schläft schatten große Bäume, und hört den Gesang der Vogel. Doch ~~aber~~ der Mann hört den Ruf des Meer. Während ~~er~~ er spaziert geht, ein magische Fische fragt ihm:

- Warum bleibst du nicht hier?

- Weil ich kein Land brauche. Ich brauche nur das Meer, der Wind, das Schiff und die Reise! Ich habe alles riskiert für die Reise. Das ist meine Träume!

~~Die Tage aus die Insel war friedlich, aber der Seemann ging weiter. Das Meer ist sein Leben~~

Der Seemann ging weiter. Das Meer ist sein Leben.

2

- 70 Minuten

Schreibe eine Geschichte unter dem Motto:

**"Was wäre das Leben, hätten wir
nicht den Mut etwas zu riskieren."**

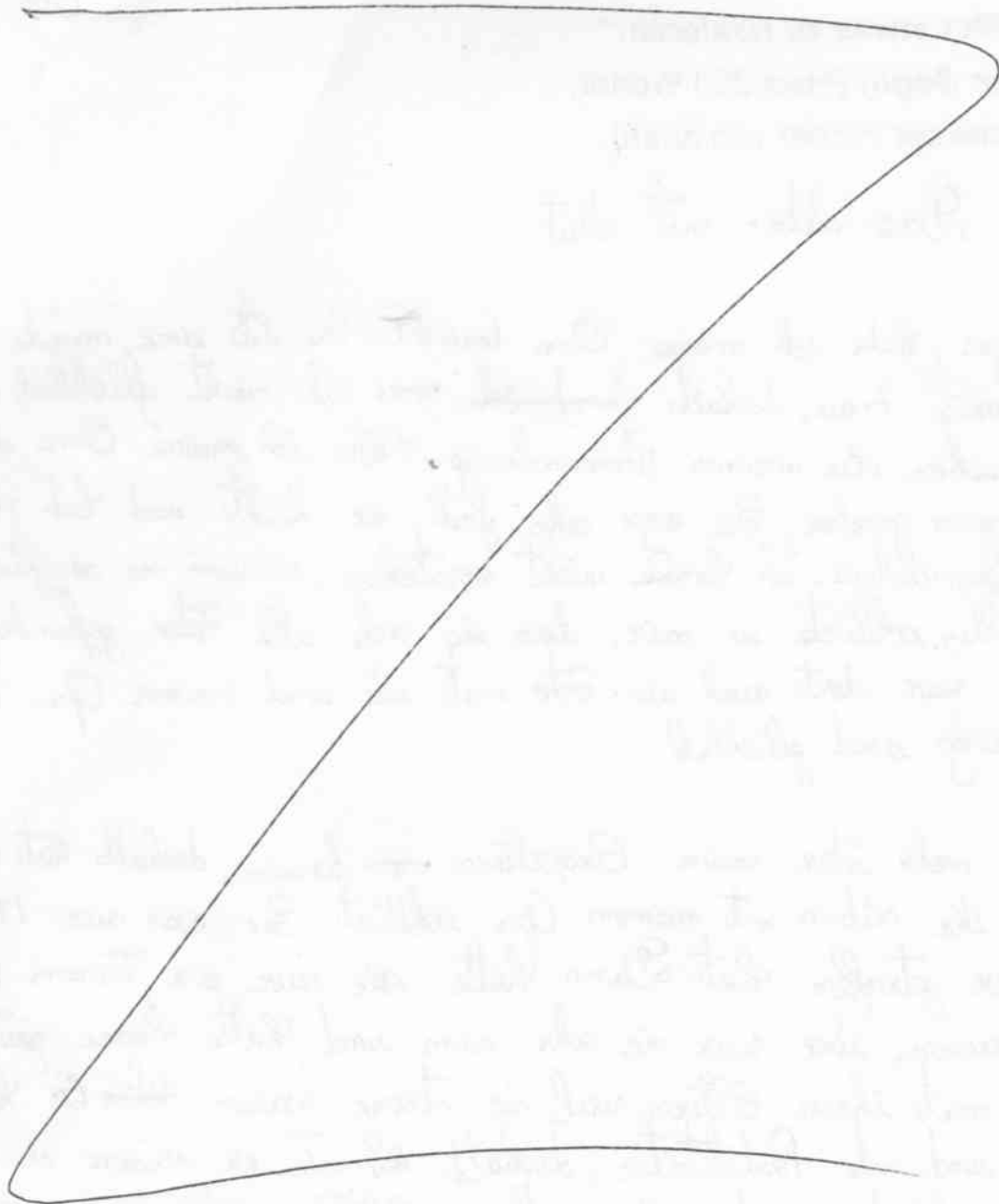
(Vincent van Gogh) (etwa 220 Wörter,
+/-10% , ohne die Wörter von oben).

- Das Leben mit Mut

Eines Tages, habe ich meine Oma besucht. Sie ist eine müde und traurige Frau, deshalb ~~find ich~~ war ich nicht glücklich um sie zu besuchen. Zu meiner Überraschung, hatte ich meine Oma mit anderem Aussehen gesehen. Sie war sehr froh, sie lachte und hat viel mit mir gesprochen. Ich konnte nicht verstehen, warum sie so glücklich war. Deshalb, erklärte sie mir, dass sie viele alte Fotos gefunden hatte. Aber war dort auch ein Foto mit ihr und meinem Opa. Sie waren jung und glücklich.

Ich wollte mehr über meine Großeltern ~~zu~~ lernen, deshalb hat meine Oma mir ihr Leben mit meinem Opa erklärt. Sie war nur 17, wenn sie er getroffen hat. Dann hatte sie nur ein Traum: die Welt zu reisen, aber war sie sehr arm und hatte keine gute Beziehung mit ihren Eltern, weil sie streng waren. Wenn er hatte viel Geld und viele Möglichkeiten, deshalb konnte er reisen und viele schöne Länder zu besuchen. Aber möchte er für meine Oma see warten. Wenn sie 18 war, haben sie zusammen in Wien ~~gegen~~ und waren sie sehr glücklich zusammen.

Ich habe etwas sehr wichtig gelernt. Wir brauchen Mut, er ist notwendig um ein schönes Leben zu haben. Wir müssen riskieren, weil das Leben für niemand wartet. Deshalb ist meine Oma ein Beispiel für mich um mehr Mut zu haben und offener zu riskieren.



3

- 70 Minuten

Schreibe eine Geschichte unter dem Motto:

"Was wäre das Leben, hätten wir nicht den Mut etwas zu riskieren."

(Vincent van Gogh) (etwa 220 Wörter, +/-10% , ohne die Wörter von oben).

Jan ist ein 17-jährige Junge. Sein Hobby ist die Gitarre spielen und er hofft, dass er ein bekannter Spieler werden. Aber Jans Eltern haben etwas anderes geplant.

Sie wollen, dass Jan Medizin studiert. Der Junge mag diese Idee überhaupt nicht, weil dieser Fach ihm kein Spaß macht. Jan hat das gesagt, aber seine Eltern haben eine Entscheidung getroffen: Jan muss ein Arzt werden! Der Zeit verpasst und die Prüfung ist näher als irgendwann. Er hat viel gelernt, aber ist nicht sicher über sein Zukunft. Er muss will denken und deshalb geht er in dem Park spazieren. Dort sieht er ein Band, welche an der Aue spielt. Er geht näher und begrüßt ihnen. Sie kommen aus Berlin, wo sie viele Konzerte haben. Der Junge sagt, dass er die Gitarre spielt und hofft möchte, dass er in ein bekanntes Band wie ihnen wäre. Neugierig, die Gitarre Spieler gibt Jan seine Gitarre. Der Junge spielt sein Lieblings Song und bewundert

die Menschen. Sie einladen Jan an ihre Konzert in Berlin am nächste Monat. Sie hoffen, dass Jan in ihren Band mitmacht. Jan will natürlich mit ihnen gehen, aber es ist ~~nur~~ ein großes Problem: die nächste Monat ist Jans Medizin Prüfung. Er möchte sein Traum nicht verlassen und spricht mit seine Eltern über diese Reise. Obwohl sie glauben, dass Jan verrückt ist, der Junge entscheidet, dass er ~~in~~ nach Berlin geht.

Der Konzert beginnt und Jan ist sehr aufgeregt, aber er ~~gut~~ spielt fantastisch. Er hat sein Traum erfüllt und ist jetzt ein bekanntes Spieler. Er hat gelernt, wie wichtig den Mut etwas zu riskieren haben ist, ~~und~~ um etwas zu riskieren.

4

- 70 Minuten

Schreibe eine Geschichte unter dem Motto:

"Was wäre das Leben, hätten wir nicht den Mut etwas zu riskieren."

(Vincent van Gogh) (etwa 220 Wörter, +/-10% , ohne die Wörter von oben).

Adela ist ein fünfzehnjähriges Mädchen, das eine schöne Leben mit ihrer Familie in der Schweiz hatte. Sie hatte eine Bestefreundin namens Lena und die beiden haben immer Zeit mit einander verbracht.

Im Sommer ihre Eltern haben Adela überrascht mit eine woche in Italien. Sie war so froh und auch mehr aufgerägt, wenn ihre Eltern haben sie erzählt dass Lena auch kommt.

Der nächsten Tag sind in Italien gekommen und haben einen perfekten Tag gehabt. Sie haben geschwommen ins Wasser geschwommen und sie viele Fische gesehen.

Plötzlich sie haben gehört wie einige teenagers ins Wasser springen ~~von sehr hoch~~ Lena wollte auch dort springen aber Adela ist mit sie gegangen nur zuschauen. Lena ist gesprungen und sie war so sehr froh aber Adela wollte nichts riskieren. Lena hat ihr erzählt, dass es sehr toll war und sie muss es versuchen. Deshalb Adela

hat gesagt sie wird es nur einmal
versuchen ~~zu sehen ob sie es magt.~~

~~Wenn sie Mut hatte sie is gesprungen.~~

Sie war so ~~sehr~~ nervös aber ist
trotzdem gesprungen und es hat so gut
gefühlt dass sie wollte ~~es~~ noch einmal ~~und~~
nocheinmal springen.

Wenn sie zurück in der Schweiz gegangen ist,
wollte sie ein * Schwimmlektion suchen wo sie
lernen kann besser zu springen. Nach ein paar
Monaten, ~~weil~~ ~~weil~~ ^{danach} sie hat so viel gelernt gut
zu schwimmen und springen, ~~ihre~~ hat, ihre Professor
hat sie erzählt dass sie in den ~~er~~ hat sie in
einen Wettbewerb gegeben. ~~In~~ Sie war so froh
und in der ~~da~~ Tag das Wettbewerb sie hat so gut
gesprungen das sie ~~gefohren~~ ^{gewonnen} hat. Etwas zu riskieren
kann dein Leben veendern.

5

- 70 Minuten

Schreibe eine Geschichte unter dem Motto:

"Was wäre das Leben, hätten wir nicht den Mut etwas zu riskieren."

(Vincent van Gogh) (etwa 220 Wörter, +/-10% , ohne die Wörter von oben).

Als sie ihre im ihrem Geschäft betreten, bleib sie schockiert. Einige Nachbarn hatten ihr gesagt ihr, dass ein seltsame Mann vor dem Blumengeschäft in der Nacht spazierte, aber sie wollte nicht das zu denken. Trotzdem, möglich ~~stall~~ stellte er ihrem wenig Geld, das sie so viel ~~arbeitete~~ zu verdienen arbeitete. Sie hatte eine Idee, wo dieser Mann war. Der Freund des ihres Bruder war immer problematisch. Aber sie konnte zu die Polizei nicht zu gehen, weil sie der ihre Familienituation des Mann bemerkten. Die beide kamen von ~~dem~~ demselben kleinem Stadt. In einem Tag, die Florist ~~trifft~~ die Florist mit dem Mensch.

"Ich weiß, dass du von meiner Kasse im Geschäft ~~stehst~~." sagte das Mädchen. "Ich habe nur ein Fragen. Weil ~~tat~~ du das?"

"Du weißt, weil ich das ~~tat~~ machen. Ich bin sehr arme, weil ich nicht im Zeit eine Entscheidung ~~trifft~~. Ich war intelligent und konnte wirklich Medizin studieren, wie wir beide wollten."

Aber nicht, ich war nicht
genug seriös und jetzt
muss ich von anderen
Menschen fallen. Clara
höre mich, was ich kürzlich
dir sagte, bitte. Du lebst nicht
fröhlich mit eurem Leben. ~~Ich weiß~~
~~das sehr gut.~~ Du musst leben haben.
Du musst etwas riskieren. Jetzt."

Die ganze nächste Woche dachte sie über die
Lachen, dass Alex ihr sagte. Er hatte recht war
richtig. ~~Lie muss etwas machen.~~
Und so, entschiedete sie dem Prüfung,
Medizinprüfung zu schreiben. Lie wollte ihren
größten Traum eine Realität zu machen.
Lie lernte viel, und alles wusste.
Noch einige Woche, die Ergebnisse zeigten,
und das Mädchen war die erste von der Liste.
Lie hat in ihre Traumenuniversität geeintritten.
"Ich wusste, dass du das zu machen
konnte. kamte, sagte ihr Alex." Er kam sie zu
sehen. Dann, sie er sie armte.

6

- 70 Minuten

Schreibe eine Geschichte unter dem Motto:

"Was wäre das Leben, hätten wir nicht den Mut etwas zu riskieren."

(Vincent van Gogh) (etwa 220 Wörter, +/-10% , ohne die Wörter von oben).

Ich bin Ingo und ich bin ein Arzt seit zwei Jahren. Mein Chef heißt Moritz. Ich ~~arbeite~~ arbeite sehr oft mit Kinder und weniger mit Erwachsenen. Letzten Monat war schwierig für mich. Seit einem Jahr war eine alte Frau, Hanna, in unserem Krankenhaus. Mein Chef heißt Moritz. Ich konnte auch ihre Familie kennen. Sie brauchte ein neue Herz und an einem Montag kam ihr Glück an. Sie hatte eine neue Chance. Moritz sollte das die Operation nach einer Woche machen. Alle waren sehr glücklich. Später fand ich heraus, dass Moritz an diesen Tag das nicht machen konnte, weil er anderes machen musste. Er sagte mir, dass ich diese Chance nicht verlieren kann. Ich war verwirrt. Ich habe mich gefühlt, ~~aber ich~~ als ich wusste nichts, aber ich wollte keine Reue haben. Ich musste nicht alles, aber viele riskieren. Ich war auch nicht spezialist. ~~Die Fam~~ Ich entschiede, dass ich das machen kann. Die Familie von Hanna war

2

sehr höflich. Ich dachte, dass ich nur mit Kinder
arbeiten, aber ich richtete mich auf. Nach sechs Stunden
alles war fertig. ~~Trotzdem hatte ich keinen Mut am~~
~~Anfang~~, Obwohl ich keinen Mut am Anfang hatte,
wenn ich eines meines Leben bieten konnte, ich war
stolz auf mich. Bis heute kann ich mich vergessen. Alles
konnte nichts sein, aber das nicht passiert ist.

7

- 70 Minuten

Schreibe eine Geschichte unter dem Motto:

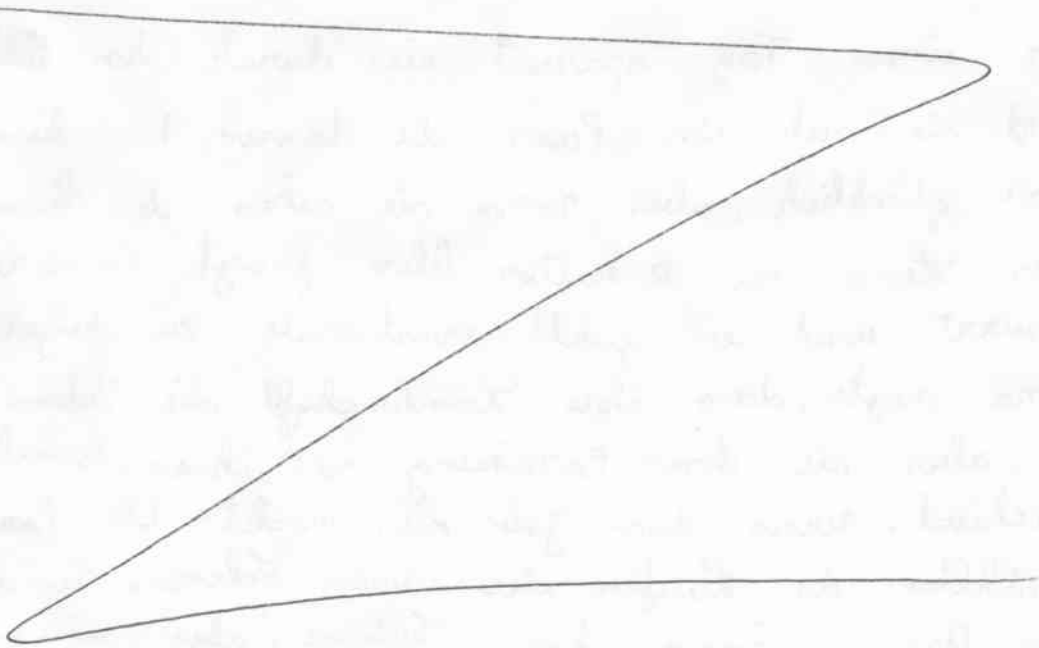
**"Was wäre das Leben, hätten wir
nicht den Mut etwas zu riskieren."**

(Vincent van Gogh) (etwa 220 Wörter,
+/-10% , ohne die Wörter von oben).

Lena ist eine jugendliche Mädchen, die ihre ganze Leben möchte eine Schriftsteller zu bekommen. Ihre Familie die Träume nicht behandeln, weil sie denken, dass Lena kein Futur hat mit Schreiben hat. Die Mädchen ~~was~~ fühlt traurig deswegen verstand nicht sie mit ihnen Eltern.

In einem Tag spaziert sie durch dem Park und sie sah ein Paar, die tanzen. Die beiden war glücklich, aber wenn sie sehen des Gesichtes von Lena sie anhalten. Alex fragt Lena was passiert und er fühlt ernst sie zu helfen. Lena sagte, dass ihre Leidenschaft die Schreiben ist, aber sie ihre Beziehung mit ihnen Familie riskiert, wenn diese Job sie macht. Die Paar erzählten die Laufen des ihnen Lebens. Sie laufen von Hause, änger ihnen Eltern, aber wenn diese

diese Dinge nicht zu tun, sie nicht glücklich sein werden. Das Leben muss von einer verschiedenen Perspektive schauen, es ist sehr bedeutsam zu verstehen, dass die Mutter, die allen haben ist eine wichtige Tugend im Leben. ~~Nur diesen können wir nicht die ihnen Erwartungen zu behandeln.~~ Klara, die Frau, sagte, dass Lena der Mutter ist was die Leidenschaft von Anfangen an zu gehen macht. Sogar sie ihre Verbindung mit ihrer Familie riskiert, sie muss für Glück kämpfen. Lena möchte ganz zu riskieren und schließlich bekommen sie eine große Schriftstellerin, trotzdem ihre Familie nicht verstanden, warum sie die Schreiben, obwohl sie am meisten liebt. Das Leben ist über die Lage, die wir müssen der Mutter zu tun, denn ihnen Traum zu bekommen.



8

- 70 Minuten

Schreibe eine Geschichte unter dem Motto:

"Was wäre das Leben, hätten wir nicht den Mut etwas zu riskieren."

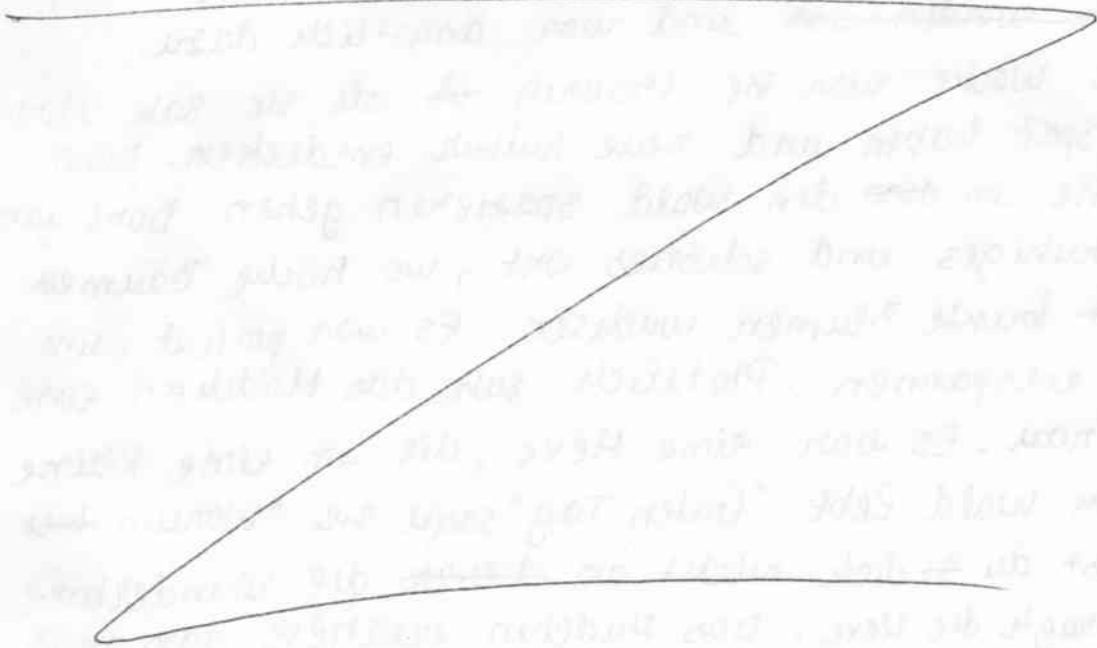
(Vincent van Gogh) (etwa 220 Wörter, +/-10%, ohne die Wörter von oben).

Es war einmal ein Mädchen, die das Reisen liebte. Aber sie hatte Angst um neue Leute zu kennen lernen. Eines Tag, als sie in der Schule war, hörte sie um einen Schüler Austauschprogramm in der Schweiz. Sie war aufgeregt, aber sie konnte nicht mitmachen weil sie ~~musste~~ mit einer Gastfamilie leben musste. Sie glaubte, dass ~~die~~ die Familie sehr schwer ~~war, war,~~ ~~und war werden ist~~ und war ängstlich dazu.

Nächste Woche war sie traurig ~~ab~~ als sie sah ihre Freunde Spaß haben und neue Kultur entdecken. Dann mochte sie im ~~den~~ den Wald spazieren gehen. Dort gab es ein ruhiges und schönes Ort, wo hohe Bäumen und ~~Bun~~ bunte Blumen wuchsen. Es war perfekt, um sich zu entspannen. Plötzlich sah das Mädchen eine grüne Frau. Es war eine Hexe, die in eine kleine Hütte im Wald lebt. "Guten Tag" sagte sie. "Warum ~~bist~~ ~~du~~ freust du ~~si~~ dich nicht an ~~dieser~~ die wunderbare Natur?" fragte die Hexe. Das Mädchen erzählte, dass weil sie ängstlich war, konnte sie nicht in der Reise mitmachen. "Ich möchte dir etwas zu zeigen" sagte die Hexe.

Plötzlich machte sie eine Zauber und das Mädchen konnte sich sehen, aber im der Zukunft. ~~Aber~~ Sie war in einem anderen Haus mit anderen Eltern. Sie war in der Schweiz, mit ihrer Gastfamilie! "Aber das passt nicht. Es ist zu spät um zu teilnehmen" Das Mädchen sah, dass sie ~~sehr freute~~ sich sehr freute im dem Zukunft. "Es ist nicht zu spät" sagte die ~~Hexe~~ Hexe. "Das Leben ist langweilig, ob wir nichts riskieren". Das Mädchen dachte ein bisschen und dann sagte: "Ich will entdecken, wer ich bin".

Die Hexe lachte und machte eine Zauber. Jetzt war das Mädchen glück in der Schweiz, mit ~~ihren~~ Freunden. Schließlich, freute sie sich an diese Opportunity und dass sie wollte riskieren. ~~+~~ Sie erinnert sich immer die Wörter der Hexes: "Das Leben ~~was~~ ist nicht schön, ob wir nichts riskieren."



9

- 70 Minuten

Schreibe eine Geschichte unter dem Motto:

**"Was wäre das Leben, hätten wir
nicht den Mut etwas zu riskieren."**

(Vincent van Gogh) (etwa 220 Wörter,
+/-10% , ohne die Wörter von oben).

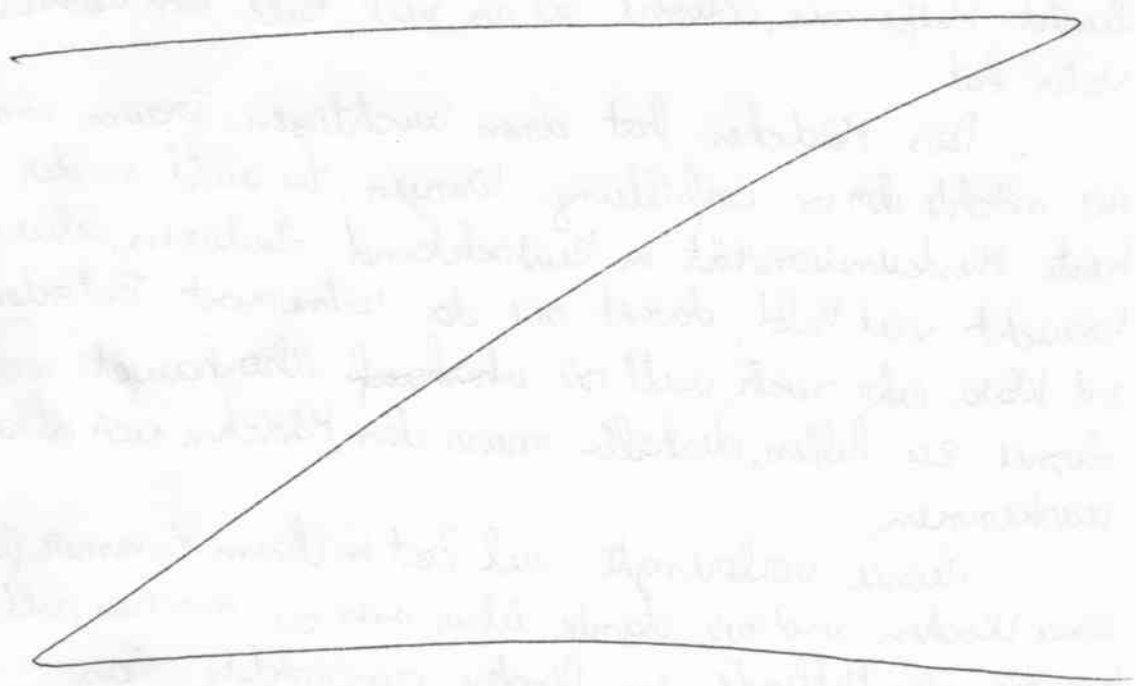
Leonie ist ein schönes und flüßiges Mädchen und sie hat eine große Leidenschaft. Sie liebt am meisten das Klavier zu üben, ~~aber~~ aber das ist nicht möglich, seitdem ihr geliebter Vater starb. Jetzt wohnt sie leider nur mit der Frau ihres Vater, Klara, die nicht ihre Mutter ist. Klara hielt sehr hässlich mit Leonie vor und sie leistet Hilfe nie, obwohl sie so viel Geld von Leonies Vater hat.

Das Mädchen hat einen wichtigen Traum und sie möchte ihn in Erfüllung bringen. Sie will in der besten Musikuniversität in Deutschland studieren, aber sie braucht viel Geld, damit sie da teilnehmen. Trotzdem ist Klara sehr reich, will sie ~~überhaupt~~ überhaupt nicht Leonie zu helfen, deshalb muss das Mädchen sich allein auskennen.

Leonie verbrachte viel Zeit in ihrem Zimmer für zwei Wochen und sie dankt über was sie machen soll, bis sie eine Methode zu finden aussuchtete. Das bedeutet, dass sie auf der Straße das Klavier für die

Menschen von der Stadt Stadt ~~abem~~ spielen soll. Also kann sie genug Geld ~~für gesammelt~~ für ihre Wünsche gewinnen.

Allerdings gibt es ein großes Problem und es klingt ungefähr so: wenn Klara das Mädchen auf der Straße sieht, während sie singt, verschwindet Leonies Traum und sie muss für ihr ganzes Leben in Klaras Hause Zauber zu machen. Also wählt Leonie alles für ihre Föhllichkeit zu riskieren...



10

- 70 Minuten

Schreibe eine Geschichte unter dem Motto:

"Was wäre das Leben, hätten wir nicht den Mut etwas zu riskieren."

(Vincent van Gogh) (etwa 220 Wörter, +/-10% , ohne die Wörter von oben).

Mari war ein kleines Mädchen mit einem sehr großen Wunsch. Sie wollte Zeichnerin werden, und Menschen durch ihre Zeichnungen fröhlich machen, so dass sie das Böse vom Leben vergessen konnten. Doch sie hatte eine Krankheit, Krebs. Die Ärzte sagten ihr sie hätte nicht mehr viel Zeit zu leben. Deswegen wollte sie machen was sie noch konnte. Immer wenn sie Schmerzen hatte zeichnete sie etwas, so dass sie die Schmerzen vergessen konnte. Ihre Eltern waren immer da für sie und unterstützten sie durch alles. Eines Abends sagte sie ihrer Mutter: "Mama du weißt ich habe nicht mehr lang zu leben, aber ich wünsche mir immer Leute fröhlich zu machen durch meine Zeichnungen. Aber was wenn sie die Zeichnungen nicht schön finden?" "Mari, wieso versuchst du es nicht? Was wäre das Leben, hätten wir nicht den Mut etwas zu riskieren?" "Du hast recht Mama. In dieser Zeit die ich noch haben möchte, ich Zeichnungen machen!" "Das ist super!"

Seit diesem Tag war Mari sehr eifrig ihre Zeichnungen zu machen. Sie machte es mit sehr viel Freude und Liebe. Eines Tages ging es ihr nicht gut, und sie konnte nicht mehr zeichnen. Jetzt konnte sie nicht mehr sprechen oder lachen, doch durch ihre Zeichnungen, konnten alle Menschen diese Liebe und Freude erleben, die Mari in ihrem Herzen hatte. Sie hatte es riskiert, und es

war auch wert. Durch ihren Mut
können jetzt viele Leute Freude haben,

10

11

- 70 Minuten

Schreibe eine Geschichte unter dem Motto:

"Was wäre das Leben, hätten wir nicht den Mut etwas zu riskieren."

(Vincent van Gogh) (etwa 220 Wörter, +/-10% , ohne die Wörter von oben).

„Was wäre das Leben, hätten wir nicht den Mut etwas zu riskieren“

Leah war ein Mädchen, die dem Traum Ärztin zu werden hatte. Ihre ~~mutter~~ Mutter war auch eine bekannte Ärztin, also sie wollte ~~den selben Weg~~ am selben Weg gehen, wie ihre Mutter.

Vom klein auf besuchte sie viele Kurse über Biologie, Chemie oder Physik. Sie war die beste Schülerin in der Klasse und, deshalb ermutigten alle ihr. Leah arbeitete für ihre Traum täglich und wünschte sie sich eine berühmte Ärztin zu werden. Alle waren sicher, dass sie schaffen wird.

Eines Tages hatten sie und ihre Mutter ein Autounfall. Leider, die Mutter starb und Leah, die beste Schülerin, blieb in einem Rollstuhl. Sechs Monate vor dem Prüfung für die Fakultät musste sie ins Krankenhaus bleiben. In dieser Zeit konnte sie nicht so viel lernen und, deshalb war sie sehr traurig. Die Prüfung kam und Leah wusste nicht, wenn sie dem Test schreiben wollte.

Das Mädchen dachte an ihre Mutter und fand, dass ihre Mutter stolz auf sie wäre. Dann Leah motivierte sich und

lernte in einer Woche wie in einem Jahr.
Am Tag der Prüfung sagte sie sich, dass
sie Mut haben musste, ~~we~~ um ihr Traum zu
~~we~~ verwirklichen. Sie riskierte ihr Traum
obwohl sie wiederholte nur wenig vor dem
Prüfung. Die Resultate kamen und sie bekam
eine sehr gute-gute Note. Also sie schaffte und war
sehr glücklich.
Am Ende, verstand sie, dass wenn sie riskiert, hat
sie viele Erfolge im Leben. Leah verwirklichte ihr Traum
obwohl hatte sie viele Herausforderungen hatte.

12

- 70 Minuten

Schreibe eine Geschichte unter dem Motto:

"Was wäre das Leben, hätten wir nicht den Mut etwas zu riskieren."

(Vincent van Gogh) (etwa 220 Wörter, +/-10%, ohne die Wörter von oben).

Es war einmal einem Elternlose Kind. Leider, als er fünf war, ist er mit die Erwachsenen ins Theater gegangen, wo die Eltern sind mit einem Dieb getroffen, und so, war die Eltern tot. Aber hier ist die interessante Teil, Sie war die reichsten der Welt, und so, hat der Kind Millionen verdient. Fröhlich, das Kind hat eine Vater-Figur neben ihm, er ist einem Hausarbeiters. Leider, das Kind war sehr traurig, er könnte die Eltern helfen, aber er hatte keinen Mut und möchte nicht riskieren. Heutzutage, fragt er selbst jeden Tag: "Worum habe ich nicht ihnen geholfen?". Nach ein paar Tagen, die Hausarbeiterin hört diese Wörter, und sagt: "Du kannst nicht immer traurig bleiben, du sollst etwas machen..." Diese Sätze gibt Kräfte zum der Kind, jeden Tag übte und trainierte er für jedes Sport der Welt, aber am meisten, Kontaktsport. Die Hausarbeiterin

glaube nicht was er sieht; „einem Kind das sehr viel Geld hat, ist so... Traumvoll? Aber für was? Er hat vielleicht allen der Welt!“
 Sagte das Arbeiter im sein Gehörn, lus einen Tag, wenn: „Kind, warum treibst du so viel Sport?“ ~~„Du bist die reichste der Welt!“~~
~~Das Kind ~~war~~ berichte:~~ „Jeder, seit Zwanzig Jahren, träuro ich diese Nacht, ich kann nicht andere Kindern so traumig werden lassen.“ Und so, ist einem Wunderhero geburt! Und er fragte ihn... „Was wäre das Leben, hatten wir nicht den Mut etwas zu riskieren?“

13

- 70 Minuten

Schreibe eine Geschichte unter dem Motto:

"Was wäre das Leben, hätten wir nicht den Mut etwas zu riskieren."

(Vincent van Gogh) (etwa 220 Wörter, +/-10% , ohne die Wörter von oben).

Im Deutschland herrschte ein großer Krieg und die Familie von Emily und Alex wurde vor langer Zeit zerstört. Häuser und Städte brannten und es schien, als würde es von Tag zu Tag schlimmer. Die beiden Brüder hatten sich schon lange nicht mehr gesehen ~~gesehen, waren die Briefe, die sie schickten~~ und die einzige Verbindung, die sie hatten, waren die Briefe, die sie schickten. Sie hatten die Hoffnung, dass sie sich wiedersehen würden.

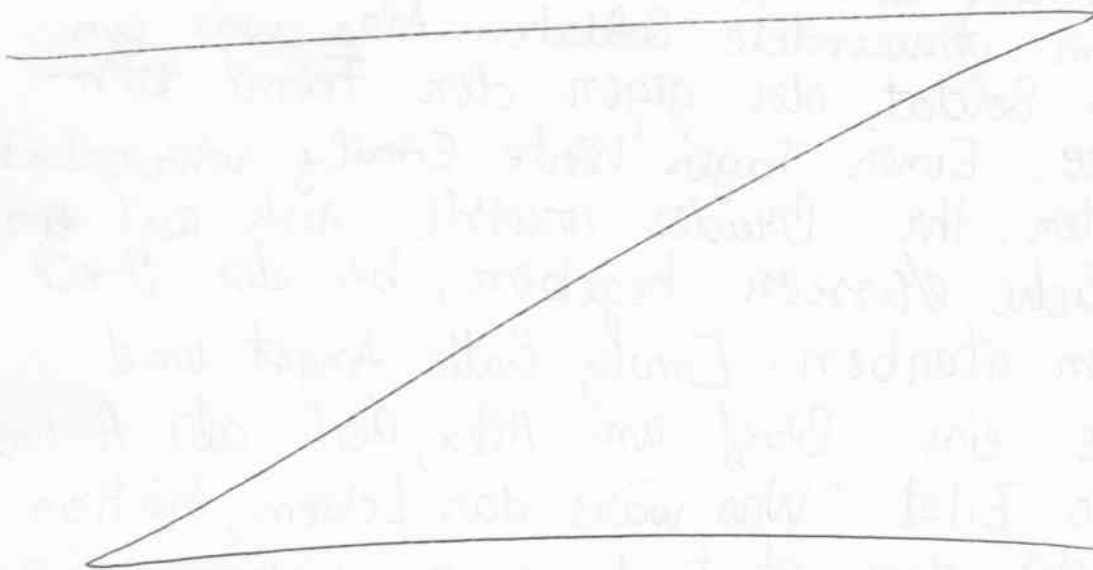
Emily war Krankenschwester und kümmerte sich um verwundete Soldaten. Alex war ein tapferer Soldat, der gegen den Feind kämpfte. Eines Tages hörte Emily schreckliche Neuigkeiten. Ihr Bruder musste sich auf eine gefährliche Mission begeben, bei der viele Soldaten starben. Emily hatte Angst und schickte ein Brief an Alex, doch als Antwort war das Zitat: "Was wäre das Leben, hätten wir nicht den Mut etwas zu riskieren.". Sie

war verwirrt und verängstigt.
Emily war fest entschlossen,
ihren Bruder um jeden Preis
wiederzusehen. Das Zitat von ihr ^(S. 1)

Bruder gab ihr Mut und eine verrückte
Idee. Eine Woche lang baute sie aus ihren
Kleidern einen Heißluftballon, wobei sie mit jedes
Material verwendete, sie konnte finden.
Nachdem sie mit dem Heißluftballon fertig
war, stieg sie ein und machte sie auf dem
Weg zu ihrem Bruder.

Schließlich trafen sich die beiden wieder.
Mit Tränen in den Augen umarmten sich
und schwor, sie wieder getrennt zu werden.

Seitdem sind sie immer zusammen geblieben
und haben sie sich umeinander gekümmert.
~~Jedem Fall~~, Wenn sie Angst hatten, schauten
sie auf den Brief.



14

- 70 Minuten

Schreibe eine Geschichte unter dem Motto:

"Was wäre das Leben, hätten wir nicht den Mut etwas zu riskieren."

(Vincent van Gogh) (etwa 220 Wörter, +/-10% , ohne die Wörter von oben).

Einmal, hatte ich eine Freundin in Schule. Sie hieß Mara. Sie war eine kluge Schülerin, aber sie Angst von Meer hatte. Und so, jeden Mal wir ans Meer gingen, sie war sehr nervös.

"Warum magst du nicht das Meer nicht?" fragte ich einen Tag.

"Ich kann nicht schwimmen. Und das ist so unglücklich!"

"Aber du kannst schwimmen lernen!"

"Nein, ich will nicht."

Aber einmal, wir sind am Meer spazieren. Mara brachte ihre jüngere Schwester, Anna. Sie war nur fünf Jahren alt. Wir war nicht aufpassend, wann Anna an das Meer mit vielen Wellen lief.

"Anna, halte dich!" sagte Mara. Aber es war zu spät.

Sofort, rannte sie nach ihre Schwester und ~~in~~ sprang in dem Wasser. Ich war so aufgeregt. Mara schwamm für die Erstimal! Ich sah sie mit die Wellen kriegen. Sie schwamm sehr gut. Viele Leute haben sie gesehen. Mara ~~kam~~ kam draufs den Wasser und sie ihre Schwester umarmte.

"Wie hast du das gemacht? Du war wunderbar!" sagte ich.

"Ich habe keine Idee. Ich einfach schwamm!" antwortete sie.

Mara war sehr glücklich. Ohne sie, Anna könnte vielleicht ertrinken.

Aber es ist viel Zeit, von diese geschehen hat. Jetzt, Mara ist eine Schwimmenlehrerin und sie ihre Beruf liebt. Ihre Lieblingsmotto ist jetzt

"Was wäre das Leben, hätten wir nicht den Mut etwas zu riskieren".

15

- 70 Minuten

Schreibe eine Geschichte unter dem Motto:

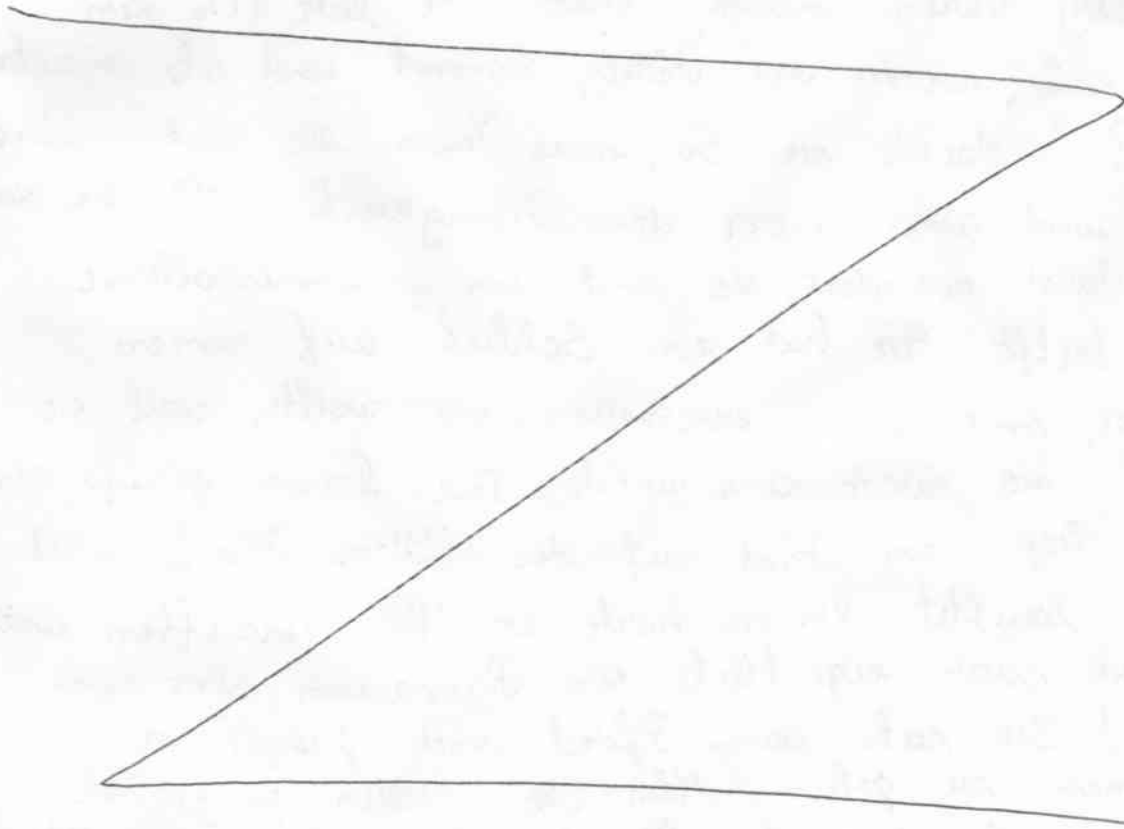
"Was wäre das Leben, hätten wir nicht den Mut etwas zu riskieren."

(Vincent van Gogh) (etwa 220 Wörter, +/-10% , ohne die Wörter von oben).

Es war einmal in ein Königreich ein Prinzessin namens Clara. Sie war so schön, dass alles sie liebte. Aber sie wollte nicht zu heiraten. Sie wollte die ganze Welt bereisen, aber ihr Vater akzeptierte es nicht. Der König sagte sie, dass sie ~~zu~~ heiraten und ein Baby haben muss. "Aber wie liebe ich den Königreich, wenn der Krieg kommt und ich mache nichts?" dachte sie. So, eines Tages, sie nahm ihrem Mut und ging außer dem Königreich. Als sie durch dem Wald wandert, sie mit ein geheimnisvollerer Ritter trifft. Er hat ein Schiefe auf seinen Schulter, mit dem erschießen sie wollte, weil er dachte sie war eine wilde Tier. Dann gleich ein Vogel ließ sein Kot auf des Ritters Kopf und Clara lauflut. Dann hörte er ihre Gelauften und sah sie war eigentlich ein Prinzessin, aber wie schöne! Sie sah sein Pferd und fragte er zusammen zu gehen. Als die beiden ging, sie erklärt sich, dass sie Frieden zu machen wollte und dass warum sie allein ist. Ein Stück später

sahen sie die schlechten Menschen,
die der Krieg wollten. Dann
wurde des Ritters Pferd in eine
riesige Drache und fliegt durch
den Himmel. Die Menschen hatten Angst
und ~~lauffte~~ laufften los wie immer.

Elara war überrascht. Sie umarmte sich
und gibt sich ein süßig Kuss. Ihre blaues
Augen ließ des Ritters Herz schmelzen. Die
beiden ging zurück und Elara gibt ihrem
Vater ein Kuchen mit dem Motto: "Was wäre
das Leben, hätten wir nicht den Mut etwas zu
riskieren". Am Ende, der König verstandet wie
müdig war Elara.



16

- 70 Minuten

Schreibe eine Geschichte unter dem Motto:

**"Was wäre das Leben, hätten wir
nicht den Mut etwas zu riskieren."**

(Vincent van Gogh) (etwa 220 Wörter,

+/-10% , ohne die Wörter von oben).

Es war zwei Töchter, eine fleißig als ihr Vater und eine faul als ihre Mutter. Sie entdachten für kurzer Zeit zu gehen, ein Arbeitsplatz zu finden. Die fleißige Tochter hat ein Hund gehalten, gab ihm Nahrung und Wasser und eine Bissne sauber gemacht. Ihr Weg war sauber, ohne Gefahren und sie fand einfach ein gutes Arbeitsplatz. Ihre Schwester war unverschämmt mit alle Leuten und sie fand mit Schmeicheleien ein Arbeitsplatz, weg von Haus, bei eine Hexe. Sie war so faul, sie arbeitet nicht und hatte viele Kräfte mit der Hexe. Wenn sie das Geld bekommen muss, die Hexe, las sie in einem Zimmer und sagt; Du kommst verschiedene Dinge zu wählen! Aber sie wusste nicht was ist in diesem Zimmer. Hier war nur Schlangen und altmögliche Dinge. Aber die Hexe, las sie nicht nach Hause zu gehen. Die Hexe gab sie ein Schatz. Die fleißige Schwester hat viel Geld, Geld und Süßigkeiten bekommen. Sie riskiert und verdient! Die faul Schwester und ihre Mutter haben die Schatz im Haus geöffnet. Es war nur Schlange und Drachen. Und die Tochter sagt Was wäre das Leben, hätten wir nicht den Mut etwas zu riskieren. Ich könnte nicht, wie meine Schwester arbeiten. Das ist der Preis, die ich bezahlt! Und beide was von Schlange gegessen!

17

- 70 Minuten

Schreibe eine Geschichte unter dem Motto:

"Was wäre das Leben, hätten wir nicht den Mut etwas zu riskieren."

(Vincent van Gogh) (etwa 220 Wörter, +/-10% , ohne die Wörter von oben).

Ein mal war eine Mädchen, sie wohnte mit ihre Mutter und ihre Vater. In einem Tag die Mädchen ging mit ihre Freunde in eine Café. Sie hat etwas gegessen und getrunken und ihr wird schlecht und fiel auf dem Boden. Ihre Freunde ruf ihre Mutter und sagte das die Mädchen und sie gehen zu Krankenhaus weil das Mädchen schlecht ist. Wen sie im Krankenhaus angekommen sind kommt die Mutter und der Vater auch. Die Mädchen war mit der Arzt in einem Zimmer und er kontrolliert sie. Danach hat die Mutter mit der Arzt gesprochen und er hat gesagt dass die Mädchen braucht ein Operation auf dem Bauch weil hat eine schwierige Operation Problem. Es war eine echt schwierige Operation. Die Mädchen hat gehört was ihre Mutter und der Arzt gesprochen haben und sie bekommt Angst. Sie hat mit ihre Mutter gesprochen und sie hat gesagt dass sie wollte nicht das Operation machen, aber die Mutter hat bedenkt ein bisschen und sagte: „Was wäre das Leben, hätten wir nicht den Mut etwas zu riskieren“. Wen sie möchte eine schöne Leben haben, ohne Probleme sie muss diese Operation machen. Das Operation hat viele Risiken aber es gibt ein Gespräch: „Wen du nicht riskierst, du gewinnst nicht!“ Sie muss mehr geduld haben um diese Operation zu machen und vorgehen. Das Mädchen hat das Operation gemacht und jetzt ist sie sehr gut und gesund. Sie ist jetzt sehr

optimistisch ~~und~~ und von jetzt sie denkt
mehr für ihr Körper und Gesundheit.

11

18

- 70 Minuten

Schreibe eine Geschichte unter dem Motto:

"Was wäre das Leben, hätten wir nicht den Mut etwas zu riskieren."

(Vincent van Gogh) (etwa 220 Wörter, +/-10% , ohne die Wörter von oben).

In einem anderen Land war eine Hexe, die die Menschen verletzt. Die Leute hatten Angst von die Hex, weil sie stark ist und viel Power hat. Die Familie Petersburg war eine Familie, die magische Power hat. ~~Aber diese~~ Sie können die Hex einhalten. Aber diese Familie lebt von die Berge. Markus ist ein Bäcker, der lebt in die Stadt, die die Hex kontrolliert. Markus hat kein Angst von die Hex. Er möchte die Leute helfen. In einer dunkelere Nacht hat Markus entschieden, dass er die Familie Petersburg lindern will. Er hat zu die Berge fahren. In die Berge hat er sich verloren. Er hat den Weg zu Hause vergessen. Markus war traurig, dass er kann nicht die Menschen helfen. Die Familie ~~war was~~ hat Markus gehört. In der nächsten Sekunde alles war hell. Die Familie war jetzt von dem Markus. Aber sie möchten nicht die Leute helfen. Markus hat die Familie gebittet. Sie haben gesagt: "Komm zu unsere Hause. Die Hexe hat Ohren allerdings."

Nach Hause die Familie ~~erzählt~~ an
erzählen an Markus, dass die Hexe ~~ist~~
stärker als die Familie ist. Sie können
nicht die Hexe ~~verletzen~~ verletzen. Markus hat
eine gute Idee. Mit die Hilfe von die Menschen
die Familie stark ist. Aber die Familie ~~haben~~ haben
Angst. Markus sagt: "Was wäre das Leben, hätten
wir nicht den Mut etwas zu riskieren?". Danach
die Familie und Markus hat die Leute bringen zu
das Haus der Hexe.

Es ist ein Jahr, wenn die Hexe ist gestorben. Die Stadt
ist frei und die Leute sind froh. Markus ist der
Präsident von dem Land und Familie Petersburg lebt in die
Stadt. Die Warten dem Markus hilft die Menschen. ~~Es ist gut~~
~~etwas zu riskieren für einen~~ ~~besseren~~ ~~eines~~ ~~besseren~~ ~~Leben.~~

19

- 70 Minuten

Schreibe eine Geschichte unter dem Motto:

"Was wäre das Leben, hätten wir nicht den Mut etwas zu riskieren."

(Vincent van Gogh) (etwa 220 Wörter, +/-10% , ohne die Wörter von oben).

Ich mag kleine Geschichte, und diese Geschichte habe ich von meinem Opa gehört. Er war ein froher Mann und er war sehr klug auch, wir haben viel Zeit miteinander verbracht, deshalb weiß ich viele gute Geschichte, so als diese...

In einem kleinen Stadt nennt Götting, wo leben die Riese, und sie ~~sind~~ ^{sind} sehr froh mit ~~ihrem~~ ~~Leben~~, und ~~singen~~ ~~sie~~ ~~sie~~ ^{singen} ~~singen~~. In diesem Stadt auch lebt eine Riese namens Gibol. Er ~~ist~~ ~~sehr~~ hat so viel Geld, ein großes Haus, wo lebt ~~nur~~ nur er, ohne ~~andere~~ ~~andere~~ ~~deute~~. Gibol ist nicht froh, er singt nicht, weil er immer denkt, dass die Leute mit ihm sprechen, weil er viel Geld hat. Er spricht mit niemand, aber er hat eine ~~Mann~~ ^{Riese} in seinem Hause, namens Obelt, wer hilft beim Haushalt. Obelt hat eine Tochter, die sehr hübsch und froh ist. Gibol ist ~~fast~~ acht und neunzig Jahre alt. Er ist sehr alt ~~hat~~ ^{er} hat er so viel Geld, aber hat er keine Kinder, und keine Frau, die liebt ihn. Er spricht nicht oft mit Obelt, aber er sieht, dass Obelt ~~im~~ ~~sein~~ kommt immer mit seiner Tochter

zur Arbeit. Er war ein Bräuer
traueig, dass er keine Kinder hat.

Die Tochter der Riese ist sehr
schön und sie liebt ihren Vater.

~~Er Gibol hat nichts gemacht als eine
gutes Reise, ^{gemacht} er ist immer trauig.~~

Ein warmes Tag, im Sommer, fühlt
sieh Gibol sehr schlecht, er war krank, und
musste er, dass es ~~seine~~ ^{das} letztes Tag ist, denkt
er "Was wäre das lebens, hätte ich nicht den Mut
etwas zu riskieren", er möchte etwas gut zu machen
in dem Ende, und hat alles was er hat ~~des Riese~~
des Mädchens gegeben....

